

EPILOGUS.

Sit Philosophia res summa, ad paucos pertinet; sit Eloquentia res admirabilis, non pluribus tam prodest, quam nocet; sola est Medicina, qua opus est omnibus. Diese Worte sind des berühmten Redner Quintiliani, die Er zum Ruhm und hohen Werth der Medicin hat schreiben wollen: Zwar darff man nicht denken / das Er hiemit die Philosophie von der Beredsamkeit / und beyde von der Medicin hat abgesondert und ausgeschlossen / vielmehr stehet es gut und wol / wann alle drey zusammen mit einander verknüpfet sind. Jedemnoch ist dieses seine Meinung / daß / woferne eine Absonderung geschehen soll / so muß vor alle andere / die Medicin als die nothwendigste Wissenschaft beybehalten werden. Ich habe mir dieses klugen Mannes Schluß gefallen lassen. Denn da ich zwar auch bey dem ersten Theile beredter / bey dem andern Philosophischer mich aufführen sollen / so habe ich doch einig und alleine nur darauff gesehen / wie ich als ein Medicus, aus der von Gott mir verliehenen Wissenschaft / und der bey dieser höchstgefährlichen Zeit durch Göttlichen Beystand glücklich geführten Praxi, der späten Nach: Welt etwas zum Andenken und auch vielleicht zum Nutzen auffzeichnen möchte. Aber dieses habe ich nicht im Sinn gehabt / daß ich gegenwärtiges Memorial, welches ich bloß vor mich bis auff weiteres Bedenken concipiret hatte / so bald solte public machen / wann nicht einige gelehrte Männer / meine hochgeschätzte Freunde / die auch meiner Profession zugethan / mich dahin persvadiret hätten.

Unterdessen habe ich in dem ersten Theile mit Fleiß viele Begebenheiten verschwiegen / sintemahl man nicht wissen kan / ob alles / was auch nach der Wahrheit geschrieben / dem Leser angenehm zu hören ist: Darzu ist die Materie an sich selbst von keiner Annehmlichkeit / und wäre zu wünschen / daß niemahlen Jemand Gelegenheit gehabt hätte / etwas davon zu schreiben.
Gleich: